

M 12 /M 14: Zusatzangebot Interdisziplinäres Seminar |Online

Prof. Dr. Ariane Brensell

Ansprechpartnerin an der Ostfalia: a.brensell@ostfalia.de /Betreff: Zusatzseminar 12B/M14

Prüfungsform: Präsentation

Semesterlage 4. und 5. Semester

Anmeldedaten an der TU werden noch bekannt gegeben!

Termine

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Vorbesprechung (obligatorisch) | Montag, den 19.04. um 18:00 |
| Terminblock 1 | Freitag, den 21.5. 15:00 – 20:00 |
| Terminblock 2 | Samstag, den 22.05. 10:00 – 15:00 |
| Abschlusstermin | Freitag, den 11.06. um/ab 12:00 |
| | |

Wenn Sie neugierig auf das Seminar sind, kommen Sie zur Vorbesprechung am 19.04.

Anmeldung bei bib.pharm-gesch@tu-braunschweig.de

[falls es nicht klappt: [a.brensell@ostfalia](mailto:a.brensell@ostfalia.de)]

„Mächtige Zahlen: Gesundheit, Krankheit und Geschlecht im Zeitalter der Evidenz“
Digitales Projektseminar mit Workshop am 14. und 15.5.2021

Ein Kooperationsseminar von Viola Balz, Ariane Brensell, Dominik Merdes und Bettina Wahrig. Auf Initiative von Ariane Brensell kamen wir ins Gespräch und waren uns schnell einig, dass es gerade in der aktuellen Situation darauf ankommt, darüber zu reflektieren, wie vergeschlechtlichte Machtverhältnisse mit der Produktion und Interpretation von Zahlen zusammenhängen: Welche Evidenz wird produziert, welche nicht, welche Erfahrung gilt als vertrauenswürdig, welche wird ausgeblendet? Beispielhaft interessieren uns folgende Fragen: Was schafft Vertrauen für Verfahren wie die Definition und Feststellung einer psychischen Krankheit, eines Traumas oder die Analyse eines epidemischen Geschehens in seiner Dynamik? Zahlen werden benötigt für das Treffen und Transparent-Machen von Entscheidungen, sie können aber auch Erfahrung und Subjektivität aus dem Erkenntnisprozess von Prozessen herausfiltern, die doch unmittelbar mit dem menschlichen Subjekt zusammenhängen. Das ist besonders irritierend in Wissensgebieten wie der Psychologie oder der Traumaforschung, in der es doch um den Zustand des menschlichen Subjekts geht. Ziel des Seminars ist es, im Rahmen eines Workshops mit **Studierenden von Ostfalia**, TU Braunschweig und Evangelischer Hochschule Dresden und mit weiteren eingeladenen Referent:innen eine kritische Diskussion über den Umgang mit Evidenz zu führen.